

Teil 2:

PROJEKTVORSCHLAG FÜR EIN KINO VERBINDET BÜNDNIS

Grundsätzliche Informationen und Wissenswertes über das Anmeldeverfahren, der Initiative KINO VERBINDET der AG Kino – Gilde e.V. und des Projekts „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entnehmen Sie bitte dem Merkblatt .

1. RAHMENDATEN

1.1 Name des KINO VERBINDET-Bündnisses

1.2 Einwohnerzahl

- | | | | |
|--------------------------|--------------|--------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Über 500.000 | <input type="checkbox"/> | Über 10.000 |
| <input type="checkbox"/> | Über 100.000 | <input type="checkbox"/> | Über 5.000 |
| <input type="checkbox"/> | Über 50.000 | <input type="checkbox"/> | Über 1.000 |
| <input type="checkbox"/> | Über 20.000 | <input type="checkbox"/> | weniger als 1000 |

1.3 Verortung des Projektes (Stadt & Bundesland)

2. Das Bündnisnetzwerk

2.1 Ausgangssituation

Geben Sie einen kurzen Überblick, warum Sie das Bündnis anstoßen. Welche Besonderheiten haben sich bei Ihnen vor Ort durch die Geflüchteten ergeben? Wie ist das Kino vor Ort aufgestellt? Gibt es bereits Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten?

2.2 Projektziele

Was soll mit dem Bündnis kurz-/ und langfristig erreicht werden?

3. Zielgruppe und Sozialraum

3.1 Junge geflüchtete Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren

Bitte erläutern Sie, wie Sie die Zielgruppe erreichen können, wie Sie sie als TeilnehmerInnen für das Projekt motivieren und integrieren möchten.

- Das Bündnis versichert, dass es überwiegend die Zielgruppe erreicht. Zur Zielgruppe gehören all jene, die noch außerhalb eines Asylverfahrens stehen und/ oder in keine andere Fördermaßnahmen eingebunden sind.

3.2 Einbindung weiterer Akteure

- Ehrenamtliche/ Freiwillige
- Sonstiges

3.3 Beschreibung des Sozialraums vor Ort

Bitte geben Sie eine adäquate und zielgerechte Beschreibung des Sozialraums vor Ort ab:

4. Inhaltliche Vorgehensweise des Bündnisses

4.1 Projekt-/ Bündnis- und Maßnahmenbeschreibung

Wie werden die oben genannten Ziele erreicht? Welche Maßnahmenformate (**Vorfürungen ausschließlich für die Zielgruppe** oder **Einbindung der Zielgruppe in eine reguläre Filmvorführung**) und Inhalte wenden Sie bei der Durchführung an? Wann finden die einzelnen Maßnahmen statt? (Gewünscht ist einmal pro Monat eine Maßnahme)

Checkliste:

- zielgruppengerechte Umsetzung
- Sozialraumbezug
- Zugang zur Zielgruppe
- Integration in den Alltag
- Zusammenarbeit der Bündnispartner/ Nennung der Eigenleistungen
- Einsatz von Moderatoren, Übersetzern, Pädagogen etc.
- Überlegungen zur Nachhaltigkeit

4.2 Zeit- und Maßnahmenplan

Ist geplant das Projekt im nächsten Jahr fortzusetzen?

4.3 Angaben zum Bündnisnetzwerk

Welche grundsätzlichen Aufgaben bzw. Rollen übernehmen die einzelnen Bündnispartner? Wie sind Sie untereinander organisiert? Wird auf schon bestehende Arbeitsstrukturen aufgebaut?

5. Finanzielle Rahmendaten

5.1 Musterkalkulation

Bitte füllen Sie das Kalkulationsblatt für ein schlüssiges Verständnis Ihrer Gesamtausgaben des aus.

5.2 Eigenleistungen für das Bündnisvorhaben

Bitte erläutern Sie näher, welche weiteren Ressourcen und Eigenleistungen der Bündnispartner (Einsatz von vorhandenem Personal, Nutzung vorhandener Infrastruktur, ehrenamtliche Leistungen etc.) nötig sind, um das Projekt erfolgreich durchzuführen.

5.3 Erklärungen

- Für dieses Projekt wurden nicht bereits an anderer Stelle Mittel beantragt.
- Dieses Projekt ist ein zusätzliches Angebot und kann nur mit Hilfe der Förderung von „Kultur macht stark“ realisiert werden.